

Preussischer Hypothekenbrief

über

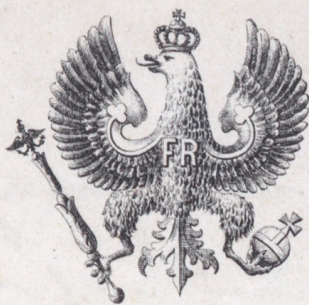
die im Grundbuche von

Vizouovo

Blatt

45

in Abt. III Nr. *35* eingetragenen *2000* Mark.



Preussischer Hypothekenbrief

über

Sie im Grundbuche von Torgow
Lant III Blatt N. 45 Abtheilung III
N. 35 eingetragenen Pfandbriefe von
2000 Mark.

Inhalt der Forderung
2000 M. Zweihundert-Mark Pfandbriefe,
die für den Kapitän Josef Gulembiewski
in Torgow eingetragen sind, abgetra-
gen an Sie Herr Ludwig v. G. u. in G.
in Culmburg, mit dem Zinse seit dem
19. Mai 1914.

Die Zins- und Rückzahlungsbedingungen
sind näherungsweise folgende: Die Hypothek
ist vom 19. Mai 1914 ab mit 6% jäh-

Lief

lich in einhalbjährigen Verhältnissen aus-
zuziehlich und nach einhalbjährigen Aufkän-
digung zurückzuführen. Wenden Sie Zinsen
nicht pünktlich, d. h. innerhalb 8 Tagen nach
der jährlichen Fälligkeit voll bezahlt,
oder Sie auf dem entsprechenden Grund-
stück besitzenden Gläubiger nicht angemessen
gegen Einredeverweigerung aufgesetzt gefaltet, bis
das ganze Kapital auf Wunsch der Gläu-
biger ohne jegliche Kündigung sofort
fällig. So weit Sie Zinsen 5 von Hundert
übersteigen gehen Sie dem in Abrechnung
II unter No. 6 eingetragenen Altkredit
mit dem 1200 k der Firma Meserle
und Schulze nach. Die Hypothek ist in
^{neu} Briefhypothek unverändert verbleibend. Fügen
Sie an 21. Dezember 1914.

Inhalt des Grundstücks:

Das im Grundbuchverzeichnisse unter No. 1

neu-

verzeichnet, in der Annahme dass
Lagerung, beiderseits Spinnstübe von 18 ha
63 a 45 qm Spinnstübe mit 111,74 Tollen
Spinnstübeverwertung und 195 h Spinn-
stübenverwertung.

Spinnstübenverwertung Art. 44a, c.
Spinnstübenverwertung N. 37.

Spinnstübenverwertung:

In der Spinnstübeverwertung Kumpinski
aus Tuzumov.

Kumpinski oder gleichwertige Spinn-
stübenverwertung:

Abteilung II

N. 1: 948,20 h. verfahren dass Spinnstübe und
vierzig Markt 20 Jährliche Rente, in
Rang verzeichnet.

N. 2: In der Spinnstübeverwertung dass
Spinnstübe, in Rang verzeichnet.

N. 6

N. 6: für Altschmelz, wie in Punkt 1 als für
5% überprozentur Zinsen in Länge von
nun.

Abteilung III

N. 1: 5744, 75 k - fünf Prozent in fünf Jahren
nun und nunzig Mark 75 Pf., in Rängen
angeordnet.

N. 5: für Verrentung zur Befaltung
des Kapitals auf fünfzig Jahre eines Gyro-
spells in Höhe von 20, 45 k - nunzig Mark
45 Pf., in Rängen angeordnet.

N. 8: für Verrentung zur Befaltung des
Kapitals auf fünfzig Jahre eines Gyrospells in
Höhe von 26, 15 k. nun und nunzig Mark
15 Pf., in Rängen angeordnet.

N. 9: für Verrentung zur Befaltung des
Kapitals auf fünfzig Jahre eines Gyrospells in
Höhe von 12, 85 k - zwölf Mark 85 Pf.,

in Ranga vorzuziehen.

N. 11: eine Vermählung zur Befestigung
des Rades auf Festigung eines Gy-
gastels in Höhe von 36,40 k. - fünf
Tausend Mark 40 Sch., in Ranga vorzuziehen,

N. 12: eine Vermählung zur Befestigung
des Rades auf Festigung eines Gy-
gastels in Höhe von 8,80 k. - fünf Mark
80 Sch., in Ranga vorzuziehen,

N. 14: eine Vermählung zur Befestigung
des Rades auf Festigung eines Gygastels
in Höhe von 201,50 k. - zwischen fünf Mark
50 Sch., in Ranga vorzuziehen,

N. 15: 600 k. - fünf Mark zu 6%
unzinslich, in Ranga vorzuziehen,

N. 16: eine Vermählung zur Befestigung
des Rades auf Festigung eines Gygastels

in

in Gütern von 15,15 k. - fünfzehn Mark 15 Pfg.,
im Range verkauft.

N. 17: für Verrentung zur Befaltung
des Pflanz auf Forderung eines Gyps-
Stück in Gütern von 11,06 k. - elf Mark
6 Pfg., im Range verkauft.

N. 18: für Verrentung zur Befaltung des
Pflanz auf Forderung eines Gypsstück
in Gütern von 15,05 k. - fünfzehn Mark
5 Pfg., im Range verkauft.

N. 19: für Verrentung zur Befaltung
des Pflanz auf Forderung eines Gyps-
Stück in Gütern von 18,60 k. - achtzehn
Mark 60 Pfg., im Range verkauft.

N. 26: für Verrentung zur Befaltung
des Pflanz auf Forderung eines Gyps-
Stück in Gütern von 11,40 k. - elf Mark 40
Pfg., im Range verkauft.

N. 30: 2000 M. zweihundert - Mark, in
Rang ungenannt.

N. 33: 1500 M. - einhundert fünfzig
Mark, in Rang ungenannt.

N. 35: 2000 M. zweihundert - Mark, in
Rang gleichgenannt.

Culusee, am 21. September 1914.

Königliches Amtsgewiss.

Meyer

Trosow

Die Summe von 2000 Mark, die der Post Abteilung
N. Nr. 35 im Rang ungenannt ist im Grunde
eingetragen.

Culusee den 1. Juli 1918

Königliches Amtsgewiss

Meyer

Trosow



Leuzlanter Oberpost.

Zur Verpficht sind zwei Kausglaubanten im
Werte von 6,50 K ausgestellt worden.

Im Grundbuche von Tuzonovo Blatt 45
stehen in der III. Abteilung folgende

Gegenseiten für mich den Leuzlanter Josef
Golombiewski aus Tuzonovo eingetragen:

a, in der N. 15 - 500 Mark

b, " N. 34 - 1200 "

c, " N. 35 - 2000 "

d, " N. 36 - 2000 "

Für den in letzterem neuen Kapital
und Zinsen befristet worden zu sein,
steht in der vorstehenden Gegenseiten nicht
den Zinsen von fünf zu als an die Bank

Leuzlanter, eingetragenem Gewerkschaft mit
unbefristeter Verpflichtung zu Leuzlanter.

Sie bewilligen und beauftragen die Kom-

missionierung der vorstehenden genannten

Joseph

auf den Namen der untern Gläubigen.
Wir, die Hauptmitglieder der Bank
Ludwig f. G. m. u. G. in Leuzenau und
die Gründlichen des Vereins vereinbaren
im folgenden:

Die fest Obl. III N. 36 von 2000 fl. ist ein

Kaufvertrag. Diese samtlich sind in
einer fest Obl. III, in dem ist der fest
stichtlichen Vereins bekannt, ein Verkauf in
gleichem Maße von der Gläubigen erhalten
zu haben. Von dem an gelten folgenden
Kaufvertrag. mit Rückzahlungbedingungen.

Die Obligationen sind von heute ab mit 6%
jährlich in vierteljährlichen Raten zu
bezahlen und auf vierteljährlicher Auf-
kündigung zurückzuführen.

Wenden die Zinsen nicht jährlich, d. h.
innerhalb 8 Tagen nach der jährlichen
Fälligkeit voll gezahlt, oder die auf
den

Ihre ausgeübten Geschäftstätigkeit bei be-
sonderlichen Gelegenheiten nicht angemessen gegen
Tausendgefahr ausgesetzt gehalten, so ist
das ganze Capital auf Wunsch der Gläu-
bigen ohne jegliche Kündigung sofort
fällig. Neben dem jetzt sollen Geschäftsanteile
gebildet und der Gläubigen Vorteil
von Geschäftsbetrieb ausgesetzt werden.
Auf Verlegung derselben bei einer Kündi-
gung der Aufsicht nicht anzusetzen.

Culmsee, den 19. Mai 1914.

Josef Golembiewski.

Bank Leutwig & Co. in G.

Lebisch

Kwiersin

Loosblau Kempin

Es bezeugen nachstehende Unterschriften:

a, das Original Josef Golembiewski aus

Josef Golembiewski

Tuzonowo,

b, Das Pantasch Johann Sobietki von
für,

c, Das Jungferm Włodzisław Kwierinski
abentafu.

d, Das Jungferm Bronislaw Kempinski
aus Tuzonowo.

Nat. Ray. N: 221 Jufp 1914.

Lubliniec, Jan 19. Mei 1914.

L. S. Franz Boege

Königlicher Notar.

Bearbeitung der Akten und Urkunden.

Wert d. Gegenst. 5300 Mk

1. Akten N: 3-5 d. Pub. Unt. d. Nat.

und N: 33, 34 für d. d. d. 25.6.95

bez. 6.10.99. — — — — — 13,00 Mk

2. J. N: 20. d. d. d. — — — — — 1,30 Mk

3. Anzahl zur Verkündn - 6,50 Mk
// 20,80 Mk

Boege Kgl. Kasse.

In vorstehender Abschrift stimmt mit der
als Hauptabschrift überreichten Vorabschrift überein.

Culirsee, den 7. Dezember 1914.

L. S. g. Sztowski

Geistlicher Rat des Königl. Postamts

In vorstehender Abschrift stimmt mit
der beglaubigten Abschrift vom 7. Dezember
1914 überein.

Culirsee, den 22. Dezember 1914.

Sztowski

Geistlicher Rat des Königl. Postamts